

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**April 1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 79104

Erschienen im September 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8

### T a b e l l e n t e i l

1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

## 5 Begriffserklärungen

### 5.1 Verkehrsmittel

#### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

#### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

#### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

**5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)**

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

**5.2.7 Gelegenheitsverkehr**

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

**5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)**

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

**5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)**

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

**5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)**

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

**5.2.11 Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr**  
Unter dem Begriff "Gesamter Öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

**5.3 Unternehmensformen**

**5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen**

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

**5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen**

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

**5.3.3 Private Unternehmen**

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

#### 5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

#### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

##### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinehefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

##### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

##### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

##### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

##### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

#### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

##### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

##### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

##### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

##### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

## Straßenpersonenverkehr im April 1979

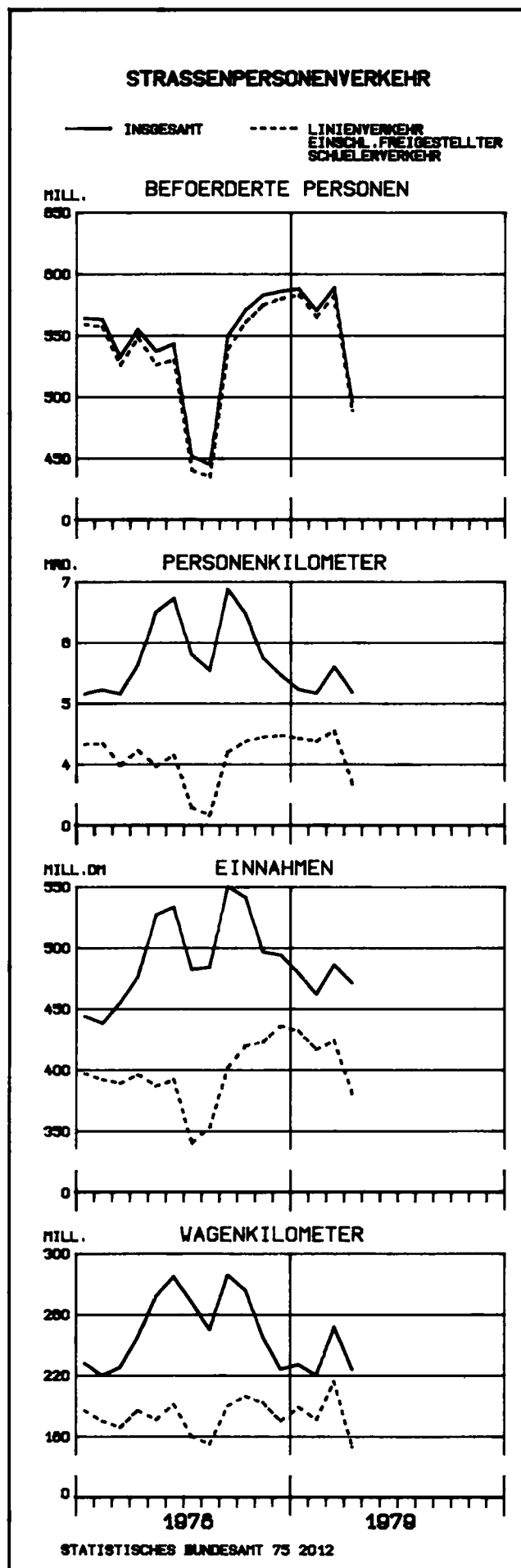
Im April 1979 beliefen sich im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen das Fahrgastaufkommen auf 496 Mill. beförderte Personen und die Verkehrsleistung auf 5,18 Mrd. Personenkilometer. Dabei ergaben sich Einnahmen in Höhe von 471 Mill. DM. Gegenüber dem April vorigen Jahres errechnet sich ein Rückgang des Fahrgastaufkommens um 11 %, der Verkehrsleistung um 8,0 % und der Einnahmen um 1,0 %. Nur die Verkehrsleistung und die Einnahmen des Gelegenheitsverkehrs waren von dieser Abnahme ausgenommen. Eine starke Zunahme war insbesondere bei den Ferienzeilenreisen festzustellen.

Der Umfang des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, war im Berichtsmonat mit 565 Mill. beförderten Personen und 4,95 Mrd. Personenkilometern um 9,0 % bzw. 8,5 % geringer als im April 1978.

Der im Vergleich zum April des Vorjahres größere Umfang der Ferienzeilenreisen und der Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen ebenso wie der geringere Umfang des Linienverkehrs der Straßenverkehrsmittel und des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs dürften darauf zurückzuführen sein, daß Ostern im Jahre 1979 in den April, im Vorjahr dagegen in den März fiel.

Im Vier-Monats-Zeitraum Januar bis April 1979 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr insgesamt 2,24 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 21,2 Mrd. Personenkilometern erbracht sowie Einnahmen in Höhe von 1,90 Mrd. DM erzielt. Damit waren im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Jahres 1978 sein Fahrgastaufkommen geringfügig (+ 1,3 %) und seine Einnahmen (+ 4,5 %) beträchtlich größer, seine personenkilometrische Verkehrsleistung dagegen nur knapp ebenso groß (- 0,0 %).

Der Allgemeine Linienverkehr, d.h. der Verkehr mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und der Kraftfahrzeug-Linienverkehr





nach § 42 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG, war die einzige Verkehrsform des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, bei der sich im Vergleich zu den ersten vier Monaten des Vorjahres ein Anstieg des Fahrgastaufkommens ergab, und zwar um 1,9 % auf 2,01 Mrd. beförderte Personen. Die Verkehrsleistung des Allgemeinen Linienverkehrs war im Berichtszeitraum mit 1,33 Mrd. Personenkilometern ebenfalls um 1,9 % größer als im Vergleichszeitraum.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte in den ersten vier Monaten des Berichtsjahres zusammen mit

2,54 Mrd. beförderten Personen und 22,3 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um 2,1 % bzw. 3,0 % größeren Umfang als im Zeitraum Januar bis April 1978. Die Zunahme betraf vornehmlich den zum öffentlichen Personennahverkehr zählenden Teil des Eisenbahnverkehrs.

Der Anstieg des Allgemeinen Linienverkehrs und des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs im Vergleich zu den ersten vier Monaten des Vorjahres dürfte im wesentlichen eine Folge davon sein, daß im ersten Vierteljahr 1979 wegen schlechter Straßen- und Witterungsverhältnisse ein Teil der Pendler auf die Benutzung des eigenen Kraftfahrzeugs verzichtete.

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	April		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978		Januar/April		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978	
	1979	1978			1979	1978		
	Mill.				Mill.			
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr .....	449,8	490,5	- 40,7	- 8,3	2 011,3	1 973,6r	+ 37,7	+ 1,9
Sonderformen des Linienverkehrs .....	15,8	19,2	- 3,4	- 17,8	68,0	74,6	- 6,6	- 8,9
darunter: Schülerfahrten .....	3,6	5,8	- 2,2	- 37,8	18,7	22,2	- 3,5	- 15,6
Freigestellter Schülerverkehr .....	23,1	38,3	- 15,2	- 39,6	140,0	140,8	- 0,8	- 0,6
Gelegenheitsverkehr .....	6,9	7,1	- 0,2	- 4,0	23,8	24,7	- 0,9	- 3,4
Insgesamt ...	495,5	555,1	- 59,6	- 10,7	2 243,0	2 213,7r	+ 29,3	+ 1,3
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr .....	2 951,8	3 226,0	- 274,2	- 8,5	13 251,8	12 999,5r	+ 252,3	+ 1,9
Sonderformen des Linienverkehrs .....	386,2	430,4	- 44,2	- 10,3	1 631,1	1 727,1	- 96,0	- 5,6
darunter: Schülerfahrten .....	69,7	98,6	- 28,9	- 29,3	352,8	377,2	- 24,4	- 6,5
Freigestellter Schülerverkehr .....	360,3	574,2	- 213,9	- 37,2	2 173,5	2 154,7	+ 18,8	+ 0,9
Gelegenheitsverkehr .....	1 482,7	1 399,6	+ 83,1	+ 5,9	4 106,4	4 286,5	- 180,1	- 4,2
Insgesamt ...	5 181,1	5 630,2	- 449,1	- 8,0	21 162,8	21 167,7r	- 4,9	- 0,0
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr .....	350,1	363,9	- 13,8	- 3,8	1 523,7	1 450,0r	+ 73,7	+ 5,1
Sonderformen des Linienverkehrs .....	30,8	31,9	- 1,1	- 3,3	129,2	126,9r	+ 2,3	+ 1,8
darunter: Schülerfahrten .....	5,3	7,6	- 2,3	- 30,8	26,5	28,4	- 1,9	- 6,5
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	90,2	80,2	+ 10,0	+ 12,5	245,3	240,0	+ 5,3	+ 2,2
Insgesamt ...	471,1	476,0	- 4,9	- 1,0	1 898,2	1 816,9r	+ 81,3	+ 4,5

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
				Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Beförderte Personen								
1	April		1979	349 510,1	15 609,5	56 759,4	43 379,8	23 420,8
2	März		1979	408 264,2	19 984,1	77 472,7	45 924,0	31 245,5
3	April		1978	382 292,6	17 590,0	73 623,0	44 211,3	30 206,4
4	Januar-April		1979	1 570 529,6	74 764,9	275 506,8	181 017,1	117 431,5
5	Januar-April		1978	1 531 100,2	71 163,0	291 271,7	173 678,0	121 823,8
Veränderung								
6	April	1979 zu März	1979	- 14,4	- 21,9	- 26,7	- 5,5	- 25,0
7	April	1979 zu April	1978	- 8,6	- 11,3	- 22,9	- 1,9	- 22,5
8	Jan./April	1979 zu Jan./April	1978	+ 2,6	+ 5,1	- 5,4	+ 4,2	- 3,6
Personenkilometer								
9	April		1979	1 884 741,9	134 421,8	858 081,8	532 040,0	289 046,1
10	März		1979	2 218 468,2	173 703,5	1 156 369,5	597 724,9	402 194,0
11	April		1978	2 023 886,9	152 607,0	1 112 762,9	539 636,1	401 742,7
12	Januar-April		1979	8 495 942,8	649 031,5	4 150 650,2	2 278 997,3	1 481 774,5
13	Januar-April		1978	8 110 223,0	618 822,1	4 360 362,8	2 178 326,2	1 613 493,8
Veränderung								
14	April	1979 zu März	1979	- 15,0	- 22,6	- 25,8	- 11,0	- 28,1
15	April	1979 zu April	1978	- 6,9	- 11,9	- 22,9	- 1,4	- 28,1
16	Jan./April	1979 zu Jan./April	1978	+ 4,8	+ 4,9	- 4,8	+ 4,6	- 8,2

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß  
§ 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

Öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

488 679,5	36 277,3	22 658,9	12 376,5	4 689,5	76 002,2	564 681,7	1
582 890,5	32 455,8	23 141,4	13 442,2	4 990,6r	74 030,0r	656 920,5r	2
547 923,2	29 044,2	27 493,9	11 676,6	4 699,3r	72 914,0r	620 837,2r	3
2 219 250,0	139 734,0	109 070,6	48 709,2	20 073,7	317 587,5	2 536 837,5	4
2 189 036,6r	115 423,0	110 082,7	49 563,4	19 771,1r	295 040,2r	2 284 076,8r	5

in %

- 16,2	+ 11,8	- 2,1	- 7,9	- 6,0	+ 2,7	- 14,0	6
- 10,8	+ 24,9	- 17,6	+ 6,0	+ 0,2	+ 4,2	- 9,0	7
+ 1,4	+ 21,1	- 0,9	- 1,7	+ 1,8	+ 7,6	+ 2,1	8

in 1 000

3 698 331,6	462 200,0	531 100,0	219 100,0	40 421,0	1 252 821,0	4 951 152,6	9
4 548 460,1	415 400,0	522 400,0	273 300,0	43 172,2	1 254 272,2	5 802 732,3	10
4 230 635,5	363 300,0	518 800,0	254 600,0	42 133,3r	1 178 833,3r	5 409 468,8r	11
17 056 396,5	1 778 500,0	2 403 900,0	923 300,0	175 814,3	5 231 614,3	22 338 010,8	12
16 881 228,0r	1 432 600,0	2 253 000,0	948 000,0	175 049,1r	4 808 649,1r	21 689 877,1r	13

in %

- 18,7	+ 11,3	+ 1,7	- 19,8	- 6,4	- 0,1	- 14,7	14
- 12,6	+ 27,2	+ 2,4	- 13,9	- 4,1	+ 6,3	- 8,5	15
+ 1,0	+ 24,1	+ 6,7	- 2,6	+ 0,4	+ 9,8	+ 3,0	16

## 2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

April

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr <sup>1)</sup>	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	345 383,8	1 169,8	152,9	16,3	1 338,9
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	14 086,5	266,0	137,5	4,2	407,7
3	Private Unternehmen .....	32 525,9	8 019,9	2 169,2	256,7	10 445,8
4	Deutsche Bundesbahn .....	36 152,4	2 074,8	953,8	.	3 028,5
5	Deutsche Bundespost .....	21 664,2	308,6	226,9	0,2	535,6
6	Insgesamt ...	449 812,8	11 839,1	3 640,1	277,4	15 756,6
	darunter:					
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	67 111,0	2 383,4	1 180,7	0,2	4 058,7
8	Regionalverkehrsgesellschaften .....	9 294,4	.	.	.	494,6
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	1 838 782,9	16 682,7	1 094,3	235,6	18 012,6
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	118 799,1	4 326,9	881,2	43,2	5 251,3
11	Private Unternehmen .....	314 670,9	247 544,8	47 888,7	2 441,2	297 874,7
12	Deutsche Bundesbahn .....	426 115,4	39 307,7	15 196,6	.	54 504,3
13	Deutsche Bundespost .....	253 471,0	5 893,5	4 650,6	1,6	10 545,7
14	Insgesamt ...	2 951 839,3	313 755,6	69 711,4	2 721,6	386 188,6
	darunter:					
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	789 642,2	45 201,2	19 847,2	1,6	72 774,5
16	Regionalverkehrsgesellschaften .....	110 055,8	.	.	.	7 724,5
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	240 610,0	2 905,7	148,7	21,3	3 075,7
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	11 839,9	421,5	154,2	6,9	582,6
19	Private Unternehmen .....	30 368,8	17 685,9	3 566,6	227,5	21 480,1
20	Deutsche Bundesbahn .....	41 446,4	3 773,9	949,6	.	4 723,5
21	Deutsche Bundespost .....	25 837,3	550,0	436,5	0,8	987,4
22	Insgesamt ...	350 102,3	25 337,0	5 255,7	256,6	30 849,3
	darunter:					
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	77 131,9	4 323,9	1 386,1	0,8	6 957,0
24	Regionalverkehrsgesellschaften .....	9 848,2	.	.	.	1 246,1
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	88 330,6	1 222,7	68,9	11,0	1 302,6
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	5 264,7	248,0	60,5	1,9	310,4
27	Private Unternehmen .....	16 697,7	11 788,3	2 144,7	105,7	14 038,8
28	Deutsche Bundesbahn .....	16 735,0	1 514,7	233,0	.	1 747,7
29	Deutsche Bundespost .....	11 883,6	284,3	77,2	0,7	362,2
30	Insgesamt ...	138 911,7	15 058,0	2 584,3	119,3	17 761,6
	darunter:					
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	34 626,2	1 799,0	310,2	0,7	2 677,2
32	Regionalverkehrsgesellschaften .....	6 007,6	.	.	.	567,3

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1979

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
2 787,4	30,5	1,4	808,3	840,2	350 350,3	1
1 115,3	5,6	.	110,6	116,2	15 725,7	2
13 787,8	1 355,3	83,0	4 359,3	5 797,5	62 557,0	3
4 198,8	3,8	.	84,2	87,9	43 467,7	4
1 220,9	0,4	.	8,5	8,9	23 429,6	5
23 110,2	1 395,6	84,3	5 370,8	6 850,7	495 530,2	6
5 990,2	4,2	.	92,7	146,8	77 306,9	7
570,5	.	.	.	50,0	10 409,6	8
in 1 000						
27 946,4	9 575,3	1 806,7	30 597,6	41 979,6	1 926 721,5	9
10 371,4	1 462,2	.	18 185,8	19 648,0	154 069,8	10
245 536,2	400 795,2	85 661,0	920 578,5	1 407 034,8	2 265 116,5	11
51 420,4	1 778,4	.	11 545,6	13 324,0	545 364,0	12
25 029,4	372,4	.	378,6	751,0	289 797,1	13
360 303,7	413 983,4	87 467,8	981 286,1	1 482 737,3	5 181 068,8	14
84 087,9	2 150,8	.	11 924,2	25 007,0	971 511,5	15
7 638,1	.	.	.	10 932,0	136 350,4	16
in 1 000 DM						
.	735,1	218,7	1 981,0	2 934,8	246 620,5	17
.	107,0	.	917,4	1 024,4	13 446,8	18
.	27 635,1	8 245,9	49 519,2	85 400,2	137 249,0	19
.	100,3	.	667,6	767,9	46 937,7	20
.	27,8	.	27,3	55,1	26 879,8	21
.	28 605,2	8 464,6	53 112,6	90 182,4	471 133,9	22
.	128,1	.	694,9	1 367,9	85 456,7	23
.	.	.	.	544,9	11 639,2	24
in 1 000						
1 365,2	278,1	70,0	882,8	1 230,9	92 229,3	25
602,2	53,2	.	475,3	528,5	6 705,7	26
13 306,2	13 839,5	2 924,5	31 606,0	48 370,0	92 412,8	27
830,4	41,4	.	315,8	357,2	19 670,2	28
532,4	8,0	.	15,4	23,5	12 801,6	29
16 636,3	14 220,2	2 994,5	33 295,3	50 510,0	223 819,7	30
1 550,5	49,4	.	331,2	648,7	39 502,4	31
187,7	.	.	.	268,0	7 030,6	32

**3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer**  
**nach Verkehrsarten**

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
					Berufs- verkehr <sup>1)</sup>	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen								
1	April		1979	449 812,8	11 839,1	3 640,1	277,4	15 756,6
2	März		1979	519 476,7	12 714,5	5 664,1	267,8	18 646,5
3	April		1978	490 461,2	13 059,7	5 849,4	264,8	19 173,9
4	Januar-April		1979	2 011 292,5	48 235,9	18 732,8	1 009,7	67 978,4
5	Januar-April		1978	1 973 649,9r	51 286,6	22 201,4	1 137,8	74 625,8
Veränderung								
6	April	1979 zu März	1979	- 13,4	- 6,9	- 35,7	+ 3,6	- 15,5
7	April	1979 zu April	1978	- 8,3	- 9,3	- 37,8	+ 4,8	- 17,8
8	Jan./April	1979 zu Jan./April	1978	+ 1,9	- 5,9	- 15,6	- 11,3	- 8,9
Personenkilometer								
9	April		1979	2 951 839,3	313 755,6	69 711,4	2 721,6	386 188,6
10	März		1979	3 431 753,4	328 111,8	106 010,2	3 149,7	437 271,8
11	April		1978	3 226 032,2	329 499,7	98 581,0	2 349,0	430 429,7
12	Januar-April		1979	13 251 774,8	1 267 370,0	352 801,2	10 967,1	1 631 138,3
13	Januar-April		1978	12 999 486,9r	1 340 154,3	377 165,6	9 748,3	1 727 068,3
Veränderung								
14	April	1979 zu März	1979	- 14,0	- 4,4	- 34,2	- 13,6	- 11,7
15	April	1979 zu April	1978	- 8,5	- 4,8	- 29,3	+ 15,9	- 10,3
16	Jan./April	1979 zu Jan./April	1978	+ 1,9	- 5,4	- 6,5	+ 12,5	- 5,6
Einnahmen								
17	April		1979	350 102,3	25 337,0	5 255,7	256,6	30 849,3
18	März		1979	390 065,8	25 178,6	8 084,7	272,2	33 535,5
19	April		1978	363 891,0	24 136,9	7 589,9	178,4	31 905,2
20	Januar-April		1979	1 523 736,4	101 645,1	26 540,4	995,4	129 180,9
21	Januar-April		1978	1 449 986,5r	97 836,7r	28 384,4r	701,0	126 922,2r
Veränderung								
22	April	1979 zu März	1979	- 10,2	+ 0,6	- 35,0	- 5,7	- 8,0
23	April	1979 zu April	1978	- 3,8	+ 5,0	- 30,8	+ 43,8	- 3,3
24	Jan./April	1979 zu Jan./April	1978	+ 5,1	+ 3,9	- 6,5	+ 42,0	+ 1,8
Wagenkilometer								
25	April		1979	138 911,7	15 058,0	2 584,3	119,3	17 761,6
26	März		1979	161 218,6	16 637,8	5 386,6	127,4	22 151,8
27	April		1978	149 770,9	15 908,7	4 613,7	86,2	20 608,6
28	Januar-April		1979	599 351,2	62 986,9	16 087,6	458,6	79 533,2
29	Januar-April		1978	592 433,5	63 175,0	16 603,7	360,2	80 138,9
Veränderung								
30	April	1979 zu März	1979	- 13,8	- 9,5	- 52,0	- 6,4	- 19,8
31	April	1979 zu April	1978	- 7,3	- 5,3	- 44,0	+ 38,4	- 13,8
32	Jan./April	1979 zu Jan./April	1978	+ 1,2	- 0,3	- 3,1	+ 27,3	- 0,8

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
23 110,2	1 395,6	84,3	5 370,8	6 850,7	495 530,2	1
44 767,4	1 217,5	31,6	5 103,6	6 352,7	589 243,2	2
38 288,0	1 344,2	66,8	5 728,4	7 139,4	555 062,6	3
139 979,1	4 674,0	182,5	18 962,4	23 819,0	2 243 069,0	4
140 760,8	4 741,5	207,4	19 706,5	24 655,4	2 213 692,0r	5
in %						
- 48,4	+ 14,6	+ 166,8	+ 5,2	+ 7,8	- 15,9	6
- 39,6	+ 3,8	+ 26,2	- 6,2	- 4,0	- 10,7	7
- 0,6	- 1,4	- 12,0	- 3,8	- 3,4	+ 1,3	8
in 1 000						
360 303,7	413 983,4	87 467,8	981 286,1	1 482 737,3	5 181 068,8	9
679 434,9	255 315,2	29 660,4	760 603,3	1 045 578,8	5 594 038,9	10
574 173,6	367 789,6	58 249,7	973 570,6	1 399 609,9	5 630 245,5	11
2 173 483,3	1 032 643,5	162 013,4	2 911 700,4	4 106 357,3	21 162 753,7	12
2 154 672,8	1 111 800,0	169 184,6	3 005 503,4	4 286 488,0	21 167 716,0r	13
in %						
- 47,0	+ 62,1	+ 194,9	+ 29,0	+ 41,8	- 7,4	14
- 37,2	+ 12,6	+ 50,2	+ 0,8	+ 5,9	- 8,0	15
+ 0,9	- 7,1	- 4,2	- 3,1	- 4,2	0	16
in 1 000 DM						
.	28 605,2	8 464,6	53 112,6	90 182,4	471 133,9	17
.	16 230,6	2 990,1	43 572,8	62 793,5	486 394,8	18
.	23 169,2	4 665,1	52 337,9	80 172,2	475 968,3	19
.	67 552,5	15 487,1	162 251,1	245 290,7	1 898 207,9	20
.	66 398,1r	14 136,2	159 436,7r	239 971,0r	1 816 879,6r	21
in %						
.	+ 76,2	+ 183,1	+ 21,9	+ 43,6	- 3,1	22
.	+ 23,5	+ 81,4	+ 1,5	+ 12,5	- 1,0	23
.	+ 1,7	+ 9,6	+ 1,8	+ 2,2	+ 4,5	24
in 1 000						
16 636,3	14 220,2	2 994,5	33 295,3	50 510,0	223 819,7	25
32 846,7	8 608,3	1 247,4	25 845,5	35 701,3	251 918,4	26
27 047,7	12 554,6	1 944,3	32 900,9	47 399,7	244 826,9	27
101 193,9	36 182,2	6 223,8	100 307,7	142 713,7	922 792,0	28
98 805,8	37 306,2	6 232,5	102 213,9	145 752,6	917 130,8	29
in %						
- 49,4	+ 65,2	+ 140,1	+ 28,8	+ 41,5	- 11,2	30
- 38,5	+ 13,3	+ 54,0	+ 1,2	+ 6,6	- 8,6	31
+ 2,4	- 3,0	- 0,1	- 1,9	- 2,1	+ 0,6	32

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr**  
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)

Berichtszeit		Kommunale u. gemischt- wirtschaftliche Unter- nehmen	Nicht bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter Regional- verkehrs- gesell- schaften
Beförderte Personen in 1 000								
April	1979	350 350,3	15 725,7	62 557,0	43 467,7	23 429,6	495 530,2	10 409,6
März	1979	408 723,6	20 103,3	83 127,1	46 034,0	31 255,2	589 243,2	12 796,0
April	1978	382 823,7	17 717,7	79 993,4	44 308,1	30 219,6	555 062,6	11 303,5
Januar-April	1979	1 572 510,6	75 201,2	296 526,3	181 361,1	117 469,8	2 243 069,0	49 175,9
Januar-April	1978	1 532 858,8	71 580,9	313 409,3	173 960,0	121 882,9	2 213 692,0	45 131,9
Veränderung in %								
April 1979 zu März	1979	- 14,3	- 21,8	- 24,7	- 5,6	- 25,0	- 15,9	- 18,7
April 1979 zu April	1978	- 8,5	- 11,2	- 21,8	- 1,9	- 22,5	- 10,7	- 7,9
Jan./April 1979 zu Jan./April 1978		+ 2,6	+ 5,1	- 5,4	+ 4,3	- 3,6	+ 1,3	+ 9,0
Personenkilometer in 1 000								
April	1979	1 926 721,5	154 069,8	2 265 116,5	545 364,0	289 797,1	5 181 068,8	136 350,4
März	1979	2 246 648,1	188 837,9	2 141 461,9	614 186,6	402 904,3	5 594 038,9	166 452,5
April	1978	2 062 754,5	169 766,3	2 441 878,7	553 046,9	402 799,1	5 630 245,5	150 517,3
Januar-April	1979	8 600 671,5	706 095,6	8 039 820,7	2 331 430,1	1 484 735,9	21 162 753,7	630 480,2
Januar-April	1978	8 217 805,8	668 449,6	8 447 138,7	2 215 433,8	1 618 888,2	21 167 716,0	593 658,5
Veränderung in %								
April 1979 zu März	1979	- 14,2	- 18,4	+ 5,8	- 11,2	- 28,1	- 7,4	- 18,1
April 1979 zu April	1978	- 6,6	- 9,2	- 7,2	- 1,4	- 28,1	- 8,0	- 9,4
Jan./April 1979 zu Jan./April 1978		+ 4,7	+ 5,6	- 4,8	+ 5,2	- 8,3	0	+ 6,2
Einnahmen in 1 000 DM								
April	1979	246 620,5	13 446,8	137 249,0	46 937,7	26 879,8	471 133,9	11 639,2
März	1979	278 728,5	14 617,9	117 808,4	46 898,3	28 341,7	486 394,8	13 905,9
April	1978	258 621,4	13 227,5	132 884,3	44 284,9	26 950,3	475 968,3	12 400,4
Januar-April	1979	1 088 855,5	57 471,0	456 443,1	187 349,0	108 089,2	1 898 207,9	51 895,9
Januar-April	1978	1 025 814,4	52 905,9	456 306,8	178 444,2	103 408,3	1 816 879,6	49 799,4
Veränderung in %								
April 1979 zu März	1979	- 11,5	- 8,0	+ 16,5	+ 0,1	- 5,2	- 3,1	- 16,3
April 1979 zu April	1978	- 4,6	+ 1,7	+ 3,3	+ 6,0	- 0,3	- 1,0	- 6,1
Jan./April 1979 zu Jan./April 1978		+ 6,1	+ 8,6	0	+ 5,0	+ 4,5	+ 4,5	+ 4,2
Wagenkilometer in 1 000								
April	1979	92 229,3	6 705,7	92 412,8	19 670,2	12 801,6	223 819,7	7 030,6
März	1979	106 220,3	9 376,0	93 487,7	25 017,9	17 816,5	251 918,4	9 036,7
April	1978	97 860,7	7 710,3	101 100,7	22 314,4	15 840,8	244 826,9	8 030,1
Januar-April	1979	396 569,6	31 822,5	343 068,7	89 562,7	61 768,5	922 792,0	31 988,7
Januar-April	1978	386 038,5	29 652,8	351 738,6	88 099,3	61 601,5	917 130,8	31 534,4
Veränderung in %								
April 1979 zu März	1979	- 13,2	- 28,5	- 1,2	- 21,4	- 28,1	- 11,2	- 22,2
April 1979 zu April	1978	- 5,8	- 13,0	- 8,6	- 11,9	- 19,2	- 8,6	- 12,4
Jan./April 1979 zu Jan./April 1978		+ 2,7	+ 7,3	- 2,5	+ 1,7	+ 0,3	+ 0,6	+ 1,4

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.



# 5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten\*)

Berichtszeit			Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000								
April	1979		262 139,5	130 444,2	33 566,1	14 579,3	9 083,7	449 812,8
März	1979		282 553,3	176 982,4	35 034,6	15 465,3	9 441,0	519 476,7
April	1978		274 852,3	155 328,6	36 194,2	14 779,3	9 306,8	490 461,2
Januar-April	1979		1 118 036,9	658 681,1	136 822,7	60 489,0	37 262,8	2 011 292,5
Januar-April	1978		1 112 626,0r	632 303,0r	136 514,7	58 937,5	33 268,6	1 973 649,9r
Veränderung in %								
April	1979 zu März	1979	- 7,2	- 26,3	- 4,2	- 5,7	- 3,8	- 13,4
April	1979 zu April	1978	- 4,6	- 16,0	- 7,3	- 1,4	- 2,4	- 8,3
Jan./April	1979 zu Jan./April	1978	+ 0,5	+ 4,2	+ 0,2	+ 2,6	+ 12,0	+ 1,9
Einnahmen in 1 000 DM								
April	1979		272 409,7	65 284,8	12 407,7	.	.	350 102,3
März	1979		291 206,9	85 715,6	13 143,3	.	.	390 065,8
April	1978		276 116,0	73 981,2	13 793,7	.	.	363 891,0
Januar-April	1979		1 148 010,0	324 782,4	50 944,0	.	.	1 523 736,4
Januar-April	1978		1 098 310,7r	297 857,4r	53 818,3	.	.	1 449 986,5r
Veränderung in %								
April	1979 zu März	1979	- 6,5	- 23,8	- 5,6	.	.	- 10,2
April	1979 zu April	1978	- 1,3	- 11,8	- 10,0	.	.	- 3,8
Jan./April	1979 zu Jan./April	1978	+ 4,5	+ 9,0	- 5,3	.	.	+ 5,1

# 6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen\*)

Berichtszeit			Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insge- samt
						eigene	ange- mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000									
April	1979		11 488,5	17 264,0	304,4	88 344,4	21 510,5	109 854,9	138 911,7
März	1979		12 304,0	19 387,8	339,2	100 947,2	28 240,4	129 187,6	161 218,6
April	1978		10 997,7	18 780,8	327,4	94 756,2	24 908,8	119 665,0	149 770,9
Januar-April	1979		47 942,1	73 713,9	1 271,0	377 054,9	99 369,3	476 424,2	599 351,2
Januar-April 1978	1978		45 438,7	73 982,2	1 291,5	376 005,5	95 715,6	471 721,1	592 433,5
Veränderung in %									
April	1979 zu März	1979	- 6,6	- 11,0	- 10,3	- 12,5	- 23,8	- 15,0	- 13,8
April	1979 zu April	1978	+ 4,5	- 8,1	- 7,0	- 6,8	- 13,6	- 8,2	- 7,3
Jan./April	1979 zu Jan./April	1978	+ 5,5	- 0,4	- 1,6	+ 0,3	+ 3,8	+ 1,0	+ 1,2

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

## 7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

April

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
							in
Kommunale und gemischt							
1	Schleswig-Holstein .....	9	8	8 874,6	61,6	8 936,2	56 174,5
2	Niedersachsen .....	20	21	21 395,0	36,8	21 431,8	118 954,6
3	Nordrhein-Westfalen .....	36	35	100 799,4	77,2	100 876,6	534 953,2
4	Hessen .....	22	22	27 583,8	488,5	28 072,3	124 933,7
5	Rheinland-Pfalz .....	26	26	12 028,6	21,9	12 050,5	54 738,9
6	Baden-Württemberg .....	31	31	34 495,8	20,7	34 516,5	164 317,0
7	Bayern .....	34	34	57 552,0	31,7	57 583,7	271 486,4
8	Saarland .....	4	4	3 628,2	29,1	3 657,3	20 087,9
9	Übrige Länder .....	6	6	83 152,7	72,7	83 225,4	539 095,7
10	Bundesgebiet ...	188	187	349 510,1	840,2	350 350,3	1 884 741,9
Nichtbundes-							
11	Niedersachsen .....	22	22	1 239,4	34,3	1 273,8	14 120,8
12	Nordrhein-Westfalen .....	12	11	9 386,5	27,9	9 414,4	71 796,1
13	Hessen .....	6	6	548,2	4,6	552,8	5 496,7
14	Rheinland-Pfalz .....	6	6	614,6	6,0	620,6	6 530,2
15	Baden-Württemberg .....	5	5	3 357,0	34,7	3 391,7	30 192,3
16	Bayern .....	3	3	124,2	1,7	125,9	2 452,6
17	Übrige Länder .....	6	6	339,6	7,0	346,6	3 833,1
18	Bundesgebiet ...	60	59	15 609,5	116,2	15 725,7	134 421,8
Private							
19	Schleswig-Holstein .....	188	149	2 781,2	249,0	3 030,2	27 068,9
20	Hamburg .....	59	55	81,0	184,0	265,1	4 043,1
21	Niedersachsen .....	457	453	8 989,8	707,6	9 697,4	104 652,9
22	Bremen .....	23	23	9,9	54,8	64,7	179,5
23	Nordrhein-Westfalen .....	960	861	6 408,7	1 259,7	7 668,4	164 044,1
24	Hessen .....	566	520	4 110,0	619,4	4 729,4	56 185,6
25	Rheinland-Pfalz .....	523	476	3 035,9	384,7	3 420,6	38 908,0
26	Baden-Württemberg .....	820	760	15 642,4	804,3	16 446,8	148 404,0
27	Bayern .....	1 435	1 386	14 776,1	1 282,8	16 058,9	279 007,9
28	Saarland .....	74	74	900,3	99,6	999,9	28 729,2
29	Berlin (West) .....	88	67	24,0	151,6	175,6	6 858,5
30	Bundesgebiet ...	5 193	4 824	56 759,4	5 797,5	62 557,0	858 081,8
Deutsche Bundesbahn,							
31	Deutsche Bundesbahn .....	1	1	43 379,8	87,9	43 467,7	532 040,0
32	Deutsche Bundespost .....	1	1	23 420,8	8,9	23 429,6	289 046,1
Ins							
33	Bundesgebiet ...	5 443	5 072	488 679,5	6 850,7	495 530,2	3 698 331,6

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1979

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	

1 000

wirtschaftliche Unternehmen

11 503,7	67 678,2	8 042,6	670,8	8 713,3	3 314,1	299,4	3 613,5	1
5 914,1	124 868,7	16 345,8	342,4	16 688,2	6 754,4	160,5	6 914,9	2
5 506,3	540 459,5	82 646,9	398,4	83 045,3	28 133,6	196,6	28 330,2	3
2 798,6	127 732,3	18 160,2	322,2	18 482,4	6 128,4	76,4	6 204,9	4
335,6	55 074,5	6 736,3	21,8	6 758,1	2 276,9	14,1	2 291,0	5
3 237,8	167 554,8	20 465,8	206,6	20 672,4	7 080,4	102,1	7 182,5	6
3 807,6	275 294,0	33 912,5	186,8	34 099,3	11 974,0	101,9	12 075,9	7
450,5	20 538,4	3 384,7	26,1	3 410,7	1 309,4	14,6	1 324,0	8
8 425,5	547 521,2	53 991,0	759,8	54 750,8	24 027,3	265,2	24 292,5	9
41 979,6	1 926 721,5	243 685,7	2 934,8	246 620,5	90 998,5	1 230,9	92 229,3	10

eigene Eisenbahnen

6 155,1	20 275,8	1 198,2	266,6	1 464,8	846,6	135,7	982,3	11
2 811,4	74 607,6	6 920,4	175,8	7 096,3	3 165,6	71,6	3 237,2	12
795,6	6 292,2	520,2	47,6	567,9	390,4	30,2	420,7	13
667,9	7 198,1	498,5	16,2	514,6	281,4	9,6	291,0	14
8 136,1	38 328,4	2 849,0	457,7	3 306,7	1 144,3	238,8	1 383,1	15
337,4	2 789,9	120,7	14,0	134,7	108,1	8,4	116,6	16
744,5	4 577,6	315,4	46,5	361,9	240,8	34,1	274,9	17
19 648,0	154 069,8	12 422,4	1 024,4	13 446,8	6 177,3	528,5	6 705,7	18

Unternehmen

71 360,0	98 428,9	2 154,2	3 881,1	6 035,3	1 654,9	2 072,5	3 727,4	19
61 258,8	65 301,9	289,6	3 429,9	3 719,5	150,4	1 577,4	1 727,9	20
141 837,9	246 490,8	7 465,9	7 970,3	15 436,2	6 231,8	4 919,5	11 151,3	21
31 995,8	32 175,3	5,5	955,4	961,0	23,8	526,3	550,1	22
168 954,1	332 998,2	9 445,2	16 857,7	26 302,9	7 487,1	9 490,8	16 977,9	23
165 320,8	221 506,4	3 940,6	8 242,7	12 183,3	3 415,4	5 144,4	8 559,8	24
126 463,1	165 371,1	2 325,6	5 722,6	8 048,2	2 926,8	3 327,9	6 254,7	25
233 960,2	382 364,2	11 677,1	13 838,1	25 515,2	7 244,6	7 767,3	15 011,9	26
312 012,0	591 019,9	12 609,4	17 718,3	30 327,6	13 695,3	11 139,3	24 834,6	27
42 854,4	71 583,6	1 292,0	3 009,7	4 301,7	876,7	718,8	1 595,5	28
51 017,7	57 876,2	643,7	3 774,4	4 418,1	335,9	1 685,8	2 021,7	29
1 407 034,8	2 265 116,5	51 848,8	85 400,2	137 249,0	44 042,7	48 370,0	92 412,8	30

Deutsche Bundespost

13 324,0	545 364,0	46 169,9	767,9	46 937,7	19 313,0	357,2	19 670,2	31
751,0	289 797,1	26 824,7	55,1	26 879,8	12 778,1	23,5	12 801,6	32

gesamt

1 482 737,3	5 181 068,9	380 951,5	90 182,4	471 133,9	173 309,7	50 510,0	223 819,7	33
-------------	-------------	-----------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	----